

Pressemitteilung

1. Juli 2013



neues theater münchen

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de / www.i-camp.de

Teil 3 der Reihe courage_loading ✨ **am i-camp // Schwerpunkt Kongo**

Oreste en moi | Oreste bei mir

Eine Inszenierung von Studio de Trois Yeux

München-Premiere: 13. / 14. Juli 2013, 20:30 Uhr – i-camp (DE)

Uraufführung: 1. Juni 2013 – La Semencerie, Strasbourg (FR)

Eine Geschichte, die noch nie erzählt wurde.

Von der Seherin, der keiner glaubt.

Von den Siegern, die nicht aufhören können und von ihrem Krieg.

Von Mythos und Wirklichkeit.

Im freien Umgang mit der Orestie lassen sieben Schauspieler kongolesischer und deutscher Herkunft zwischen Heimat und Fremde, Gewaltherrschaft und Befreiung, Vergessen und Erinnern das Bild einer gemeinsamen Wirklichkeit entstehen.

Stummer Tanz verwandelt die Bühne in den Kriegsschauplatz der schlangenköpfigen Rachegötter, fremdartige Musik erschafft einen Raum fernab der Sprache, in dem der Orakelspruch drohenden Unheils schwingt und verhallt und in nackten Worten durchschneiden ungläubige Täter die Trennung zwischen Gestern und Morgen.

Sieben völlig unterschiedliche Lebensgeschichten bringen eine neue hervor, in der sich fremde Sprachen und Kulturkreise, verschiedene Erinnerungen und Vorstellungswelten, Schauspiel und Musik, Text und Tanz auf beinahe magische Weise verbinden.

Das ist OREST EN MOI | OREST BEI MIR.

Mitwirkende: Franck Bakekolo, Nico Berth, Eddy Ekete, Yannick Luzuaki, Androa Mindre Kolo Lambert Mousseka, Susanna Schmeel, Leonard Wanner

Regie: Team

Choreografie: Lambert Mousseka

Bühnenbild: Leonard Wanner

Dauer: 70 min

„Oreste en moi | Oreste bei mir“ ist eine Produktion von Studio de Trois Yeux. Die München-Premiere findet mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/neues theater im Rahmen der Reihe courage_loading statt.



courage_loading ✨



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

i-camp, ehemals Neues Theater (NT), ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90

Mobil: 0160 2859388

knoll@i-camp.de

Oreste en moi | Oreste bei mir

Eine Inszenierung von Studio de Trois Yeux

München-Premiere: 13. / 14. Juli 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

WO + WANN

Uraufführung / Frankreich-Premiere: 1. Juni 2013, 20 Uhr - La Semencerie, Strasbourg
Deutschland-Premiere: 7. Juni 2013, 20 Uhr - Georgensaal, Reutlingen

14./15. Juni 2013 - Theater am Bunker, Bad Wildungen
13. / 14. Juli 2013 – München-Premiere, i-camp/neues theater münchen
19. Juli 2013 - Theatermuseum, Düsseldorf

ARTISTIC STATEMENT

Diese heikle Arbeit erfordert eine solide gemeinsame Grundlage. Als solche dient hier die Orestie von Aischylos, was mehrere Gründe hat.

Zum einen ähneln die Inhalte, die in überlieferten Sagen, Märchen und Mythologien behandelt werden einander in jeder Kultur, es sind sozusagen kulturübergreifende Inhalte, da sie sich mit den ursprünglichsten menschlichen Strukturen beschäftigen und so Gemeinsamkeiten aufzeigen, die über Ländergrenzen und Kulturkreise hinausgehen.

Daraus ergibt sich auch, dass es Inhalte sind, die jeden Menschen sehr stark berühren, die verborgene Gefühle und Erinnerungen wachrufen können und häufig einen Bezug zur eigenen Geschichte aufweisen. So bildet dieser Stoff eine gute Basis sowohl für die Zusammenarbeit und das Verständnis untereinander, wie auch für die Arbeit an den persönlichen Biografien der einzelnen Schauspieler.

Zum anderen steht die Orestie speziell in einer Beziehung sowohl zum Kongo als auch zu Deutschland, indem sie vom Erschaffen und Auflösen von Machtstrukturen erzählt und sich mit der Frage beschäftigt, was geschieht, wenn ein Volk (oder ein einzelner Mensch) lange Zeit in Unterdrückung gelebt hat und dann davon "befreit" wird.

Wie geht ein Mensch, der sie nicht kennt, mit der Freiheit um? Was macht das Ende einer Diktatur mit dem Volk, das von ihr beherrscht wurde? Was löst der Akt der Befreiung im Befreier selbst aus? Warum werden Menschen, an denen ein Verbrechen begangen wurde, selbst oft wieder zu Verbrechen? Fragen, die für das kongolesische ebenso wie für das deutsche Volk eine gewichtige Rolle spielen.

So ist die Arbeit an diesem Text, mit dem letztendlich völlig frei umgegangen werden soll, einer der wichtigsten Schritte in der Stückentwicklung, da sie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie, der Geschichte des eigenen Landes und den biografischen und geschichtlichen Hintergründen der anderen Beteiligten fordert.

„Im Zeitalter zunehmender Globalisierung und Durchmischung der europäischen und außereuropäischen Völker ist insbesondere die Begegnung und der kulturelle Austausch untereinander ein Weg zur Völkerverständigung und des Friedens.

Gerade auf dem Gebiet des Theaterspielens entstehen mikrosoziale Arbeits- und Begegnungsfelder, die mit den Mitteln der Kunst sichtbar gemacht werden können. Sie dienen nicht nur der Bildung allgemein, sondern sind ein konkreter Beitrag sozialer und kultureller Integration.“ - Daniel Schietzel, Regisseur vorangegangener Theaterproduktionen und künstlerische Beratung, über diese Arbeit.

Oreste en moi | Oreste bei mir

Eine Inszenierung von Studio de Trois Yeux

München-Premiere: 13. / 14. Juli 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

STUDIO DE TROIS YEUX

Studio de Trois Yeux ist ein Ensemble freier Kunst- und Theaterschaffender, die in unterschiedlichen Bereichen tätig sind und das vielseitige Potential der Verbindung von Theater, Bildender Kunst, Film und Literatur für gemeinsame Projekte nutzen wollen.

Das Ensemble besteht in dieser Form seit Anfang des Jahres 2013, die Mitglieder Lambert Mousseka, Leonard Wanner und Susanna Schmeel haben jedoch in den vorangegangenen Jahren bereits oft zusammengearbeitet und festgestellt, wie produktiv sich die Erfahrungen jedes Einzelnen in der Zusammenarbeit verbinden.

Lambert Mousseka ist Schau- und Figurenspieler, hat so wohl im Kongo und in Pakistan, wie auch in Frankreich und Deutschland viele Theater- und Kurzfilmproduktionen konzipiert und realisiert (z.B. KingKongo, 2012, unter anderen im Theaterhaus Stuttgart) und ist seit 2008 auch als Maler und Bildhauer tätig.

Auch Leonard Wanner beschäftigt sich mit Malerei und Bildhauerei sowie mit der Entwicklung von Theaterprojekten, bei welchen er auch als Schauspieler und Bühnenbildner arbeitet (z.B. Die Fliegen, 2010, Georgensaal Reutlingen).

Susanna Schmeel verfasst Lyrik und Prosa für Lesungen und Theaterstücke und wirkte bei mehreren Theaterproduktionen als Regisseurin und Schauspielerin mit (z.B. Freunde, für die Produktion Geister Ritter, 2012, ThaliaTheater Hamburg).

In den Projekten von Studio de Trois Yeux sollen all diese unterschiedlichen Fähigkeiten und Kenntnisse sich nun zu einem vielfältigen Ganzen zusammenfügen.

MITWIRKENDE

Franck Bakekolo, 1979 geboren in Kindamba (Kongo-Brazzaville) begann 2002 seine Tanzausbildung im Centre Culturel Francais de Brazzaville und lebt und arbeitet seither als Tänzer und Choreograph in Brazzaville. Seit 2007 unterrichtet er zeitgenössischen und traditionellen Tanz, unter anderem in Kenia, Kamerun und Frankreich (Université de Strasbourg).

Nico Berth, geboren 1991 in Stuttgart hat im Sommer als einer der ersten Blinden in Deutschland sein Abitur an einem normalen Gymnasium absolviert und tritt mit diesem Projekt zum ersten Mal künstlerisch in der Öffentlichkeit auf.

Eddy Ekete, 1975 geboren in Kinshasa (RDC), studierte an der École National des Arts in Straßburg bildende Kunst, stellt seine Werke seit zehn Jahren in Europa, Afrika und Asien aus und ist als Performancekünstler hauptsächlich in Frankreich aktiv.

Yannick Luzuaki, 1986 geboren in Kinshasa (RDC), studierte Malerei an der Académie des Beaux Arts in Kinshasa und der Haute École du Rhin in Straßburg, wo er diesen Sommer sein Diplom machen wird. In den letzten Jahren gab er Kunstkurse in kongolesischen Schulen und war mit seinen Bildern bei zahlreichen Ausstellungen in Frankreich und ganz Afrika vertreten.

Oreste en moi | Oreste bei mir

Eine Inszenierung von Studio de Trois Yeux

München-Premiere: 13. / 14. Juli 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Androa Mindre Kolo, 1983 geboren in Aru (RDC), studierte Bildende Kunst und Tanz an der Académie des Beaux Arts in Kinshasa und der École Supérieure des Arts Décoratifs in Straßburg. Seine Arbeiten, die von Tanzprojekten über Performances und Installationen bis hin zur Malerei reichen, sind zum Großteil in Frankreich zu sehen.

Lambert Mousseka, 1976 geboren in Kananga (RDC), studierte Schauspiel und Figurentheater in Kinshasa und Straßburg und lebt und arbeitet seit 2007 in Stuttgart, wo er seit 2008 Bildhauerei studiert. Lambert Mousseka hat seit 1998 sowohl im Kongo und in Pakistan, wie auch in Frankreich und Deutschland viele Theater- und Kurzfilmproduktionen konzipiert und realisiert und ist seit 2008 auch als Maler und Bildhauer tätig.

Susanna Schmeel, geboren 1993 in Bad Urach, verfasst Lyrik und Prosa für Lesungen und Theaterstücke und wirkte bei mehreren Theaterproduktionen als Regisseurin und Schauspielerin mit.

Leonard Wanner, 1992 geboren in Stuttgart, beschäftigt sich mit Malerei und Bildhauerei sowie mit der Entwicklung von Theaterprojekten, bei welchen er auch als Schauspieler und Bühnenbildner arbeitet.

Oreste en moi | Oreste bei mir

Eine Inszenierung von Studio de Trois Yeux

München-Premiere: 13. / 14. Juli 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

BILDMATERIAL



Lambert Mousseka in „Oreste en moi“. Bildnachweis: Annika Schäfer



Leonard Wanner, Eddy Ekete, Androa Mindre Kolo, Franck Bakekolo in „Oreste en moi“. Bildnachweis: Annika Schäfer

Oreste en moi | Oreste bei mir

Eine Inszenierung von Studio de Trois Yeux

München-Premiere: 13. / 14. Juli 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen



Eddy Ekete in „Oreste en moi“. Bildnachweis: Annika Schäfer



Nico Berth, Yannick Luzuaki, Androa Mindre Kolo in „Oreste en moi“. Bildnachweis: Annika Schäfer

Oreste en moi | Oreste bei mir

Eine Inszenierung von Studio de Trois Yeux

München-Premiere: 13. / 14. Juli 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

courage_loading

Eine neue Reihe von Bühnenprojekten am i-camp in München

Wir leben in Zeiten vielfältiger, teils neuer oder neu entdeckter weltweiter Widerständigkeiten. Das Bewusstsein der gefühlten oder tatsächlichen Ohnmacht, sowohl von Individuen als auch ganzen Völkern angesichts alter und neuer, nicht selbst gewählter Zwangssysteme setzt neue Kräfte frei. Der aktive Wille nach Veränderung bricht sich Bahn und treibt die Menschen vielerorts auf die Straßen.

In der neuen Reihe „courage_loading“ werden am i-camp in München Produktionen präsentiert, die sich mit dem aktuellen, globalen Tagesgeschehen auseinandersetzen. Derzeit sind das insbesondere Produktionen die sich thematisch auf die weltweiten Aufstände, insbesondere auf den „Arabischen Frühling“ und dessen Auswirkungen beziehen.

Die Produktionen sind stilistisch so unterschiedlich wie ihre Macher. Dennoch haben sie zwei wichtige Gemeinsamkeiten. Sie setzen sich mit der Frage auseinander was die Ereignisse, die sie thematisieren mit uns hier in Deutschland zu tun haben. Und sie suchen nach einer künstlerischen Übersetzung von realem Material auf die Bühne.

Auf andere Weise als gefilmte Dokumentationen oder geschriebene Texte bietet das Theater in seiner Unmittelbarkeit verschiedene Möglichkeiten, aktuelles „dramatisches Material“ erlebbar zu machen. Der reale Theaterraum im Hier und Jetzt, die Präsenz von Menschen auf der Bühne und die Kommunikation mit dem Publikum kann eine ganz direkte und andere Auseinandersetzung schaffen.

DAS PROGRAMM

In der Behandlung von tagesaktuellen Themen ist es nicht möglich einen Jahresspielplan zu entwerfen, denn sie ändern sich ständig. Mit dem Ansatz diese Auseinandersetzung immer wieder neu zu versuchen, gibt das i-camp alle paar Monate ein neues Programm mit einem oder mehreren neuen Produktionen zu „courage_loading“ heraus.

PRODUKTIONEN

inSIGHT (Regie: Christiane Mudra)

Premiere: 20. - 22. September 2012

wo ist meine stimme (Regie: Ana Zirner)

Premiere: 05. - 07. November 2012

Wiederaufnahme: 19. / 20. Februar 2013

Oreste en moi (Gastspiel Studio de Trois Yeux)

München-Premiere: 13. / 14. Juli 2013

Oreste en moi | Oreste bei mir

Eine Inszenierung von Studio de Trois Yeux

München-Premiere: 13. / 14. Juli 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

SERVICE

Theater:

i-camp/neues theater münchen
Entenbachstr. 37, 81541 München
Tel: +49 / 89 / 65 00 00
Fax: +49 / 89 / 65 43 25
info@i-camp.de

Leitung:

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

Karten:

- Auf www.i-camp.de
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)
- Telefonisch unter +49 / 89 / 65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter tickets@i-camp.de

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.
Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

Preise & Ermäßigungen

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

Pressekontakt

i-camp/neues theater münchen
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur
+49 / 8161 / 23 23 90
knoll@i-camp.de

Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen
Registrieren Sie sich auf www.i-camp.de für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten
regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus
Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*